

Die Corona-Pandemie belastet Ihr Kind!

Corona hat den Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen stark verändert:

Schließungen von Kindergärten und Schulen, Homeschooling und Kontaktbeschränkungen belasten Familien. Eltern und Erziehungsberechtigte sind besorgt und unsicher. Hier werden Sie informiert, wie Sie Ihr Kind schützen können.


Studien bestätigen:

- **Psychische Beschwerden, Verhaltensauffälligkeiten, Stress und Ängste** haben durch die Pandemie bei Kindern stark zugenommen.
- Brechen gewohnte Alltagsstrukturen und Sozialkontakte weg, können Kinder in ihrer **kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt werden.**

Wichtig zu wissen:

In Österreich leben **600.000 Kinder** im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Im Zeitraum Juli bis November 2021 waren **11,5 Prozent** aller in Österreich bestätigten SARS-CoV-2 Infektionen Kinder dieser Altersgruppe. Knapp **die Hälfte (44,5 Prozent)** erkrankte an COVID-19.

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Jetzt impfen!

Informieren Sie sich ausführlich über die Impfung bei Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke. Anmeldung unter:
oesterreich-impft.at/jetzt-impfen



Weitere Informationen unter
sozialministerium.at/corona-schutzimpfung



Impressum

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien
+43 1 711 00-0

Verlags- und Herstellungsort: Wien
Titelbild: © Initiative Österreich impft.

Layout & Druck: BMSGPK
November 2021

Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer, Druck- und Satzfehler.
Alle Rechte vorbehalten.

sozialministerium.at

 Initiative
**Österreich
impft.**

Corona-Schutzimpfung:
Schützen Sie Ihr Kind
Die Impfung wirkt!



Warum es wichtig ist, Ihr Kind zu impfen!

Auch Kinder können sich mit dem Coronavirus infizieren, erkranken und andere anstecken. Die Corona-Schutzimpfung schützt Ihr Kind.

- Im Vergleich zu anderen Kinderkrankheiten, gegen die jedes Kind selbstverständlich geimpft wird, kommt **COVID-19** derzeit **deutlich häufiger** vor. Auch Kinder erkranken an COVID-19.
- **Kinder mit Vorerkrankungen** haben ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf.
- In sehr seltenen Fällen kann in Folge einer SARS-CoV-2-Infektion bei Kindern das neuartige „**Pädiatrische Inflammatorische Multiorgan-Syndrom (PIMS)**“ auftreten. Diese Erkrankung ist schwerwiegend, aber in der Regel gut behandelbar.
- Die Impfung ist für **Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen**. Für Kinder von 5-11 Jahren gibt es eigene Kinder-Impfstoffe.

Wichtig zu wissen:

Eltern entscheiden, ob und welche Impfungen ihr Kind bekommen soll. Kinderärztinnen und Kinderärzte stehen für Beratungen zur Verfügung. Geben Sie auch Kindern die Möglichkeit, beim Impftermin selbst Fragen zu stellen.

Die Sicherheit Ihres Kindes steht an erster Stelle!

Streng kontrollierte Studien haben die Wirksamkeit und Sicherheit der Corona-Schutzimpfung für Kinder bestätigt. Für Kinder ab 5 Jahren werden 2 Impfungen mit dem Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer im Abstand von 3 Wochen empfohlen. Die Impfung schützt vor:

- der **Erkrankung COVID-19**.
- **Spätfolgen** (z.B. Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Konzentrationsschwächen), die auch nach milden oder asymptomatischen Verläufen auftreten können.
- **Ansteckung von Familienmitgliedern** (z.B. jüngere Geschwister, die selbst noch nicht geimpft werden können oder ein hohes Risiko für einen schweren Erkrankungsverlauf haben).

Wichtig zu wissen:

Die Corona-Schutzimpfung ist gut verträglich, hochwirksam und schützt Kinder vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für einen ersten Impfschutz werden für Kinder zwei Impfungen empfohlen. Kinder von 5-11 Jahren erhalten eine geringere Impfstoff-Menge als Kinder ab 12 Jahren.

Was Eltern über Impfungen noch wissen sollten!

Impfungen sind eine Erfolgsgeschichte. Sie schützen uns und die, die wir lieben. Informieren Sie sich umfassend und persönlich bei Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt. Hier einige wichtige Fakten:

- Impfungen konnten **schwere Kinderkrankheiten erfolgreich zurückdrängen** (wie z.B. Pocken).
- Impfungen **schützen Kinder vor schweren Erkrankungen** und **stärken ihr Immunsystem** von klein auf.
- Es ist enorm wichtig, das **kostenlose Kinderimpfprogramm** auch während der Pandemie fortzuführen und **Impftermine einzuhalten**, damit Ihr Kind möglichst frühzeitig und umfassend gegen Erkrankungen geschützt ist.

Wichtig zu wissen:

Erklären Sie Ihrem Kind die Impfung. Wir unterstützen Sie dabei. Die Geschichte von Klaras Corona-Schutzimpfung finden Sie hier:



Bestimmt hast du schon vom Coronavirus gehört:

Viele Menschen sind durch das Coronavirus krank geworden. Erwachsene machen sich deswegen oft Sorgen - vielleicht auch deine Eltern oder andere, die auf dich aufpassen.

Für Erwachsene gibt es die Impfung gegen das Coronavirus schon länger. Jetzt ist die Impfung endlich auch für alle Kinder ab 5 Jahren da.

Vielleicht erinnerst du dich nicht mehr an deine letzte Impfung. Vielleicht hattest du auch ein bisschen Angst davor. Du wirst sehen, die Impfung ist schnell vorbei. Sie schützt dich davor, krank zu werden.

Am besten sprichst du mit Erwachsenen, deinem Kinderarzt oder einer anderen Ärztin darüber. Du kannst sie alles fragen, was du über die Impfung wissen willst.

Die Geschichte, wie Klara ihre erste Corona-Schutzimpfung bekommen hat, liest du hier.

Für Eltern:


Die Corona-Schutzimpfung schützt Ihr Kind vor der COVID-19-Erkrankung.

Warum es wichtig ist, Ihr Kind impfen zu lassen, lesen Sie im Faktencheck

für Eltern und Erziehungsberechtigte unter:

sozialministerium.at/corona-schutzimpfung



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Jetzt impfen!

Informieren Sie sich ausführlich über die Impfung bei Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke. Anmeldung unter:
oesterreich-impft.at/jetzt-impfen



Weitere Informationen unter
sozialministerium.at/corona-schutzimpfung



Impressum

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Titelbild: © Initiative Österreich impft.

Layout & Druck: BMSGPK

November 2021

Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer, Druck- und Satzfehler.

Alle Rechte vorbehalten.

sozialministerium.at

 Initiative
**Österreich
impft.**

**Meine Corona-
Schutzimpfung**

Endlich ist sie da.
Für alle Kinder ab 5 Jahren.





1

Klara ist 7 Jahre alt.
Die **Impfung gegen das Coronavirus** gibt es jetzt auch für Kinder in Klaras Alter.



2

Klara und ihre Eltern haben sich für die Impfung entschieden. Mama macht gleich einen **Termin bei ihrer Ärztin** aus.



3

Es ist soweit! Klara geht mit Papa und ihrem kleinen Bruder Paul **zu ihrer Ärztin**.



4

Klara stellt ihrer Ärztin **viele Fragen zur Impfung**. Die Ärztin beantwortet diese. Klara versteht jetzt alles.



5

Schon ist Klara geimpft und bekommt ein Pflaster. Sie freut sich, Papa auch. Die nächsten 3 Tage ruht Klara sich gut aus.



6

Nach einer Woche spielt Klara wieder Fußball. Stolz erzählt sie von ihrer Impfung: **„Wann geht ihr impfen?“**

COVID-19-Impfungen: Empfehlung für Kinder und Jugendliche

Version 1.0, Stand: 25.11.2021

Epidemiologie und klinisches Bild

Kinder und Jugendliche erkranken im Vergleich zu Erwachsenen zwar selten schwer an COVID-19, dennoch sind schwere Krankheitsverläufe wie ein Multisystem-Inflammationssyndrom (Hyperinflammationssyndrom) auch in Österreich mit einer Häufigkeit von 1:1000 Kindern und Jugendlichen mit bestätigter Infektion beobachtet worden¹, das jedenfalls zu einer Krankenhausaufnahme führt, oft sogar eine Behandlung auf der Intensivstation erfordert. Zudem können Kinder und Jugendliche auch nach milden und asymptomatischen Verläufen, unter Langzeitfolgen von COVID-19 leiden. Ein weiterer Faktor ist, dass durch Impfungen einschränkende Maßnahmen vermieden werden können. Zudem ist zu berücksichtigen, dass Kinder nicht nur selbst erkranken können, sondern auch zum allgemeinen Infektionsgeschehen beitragen.

Kinder und Jugendliche 12-15 Jahre

Die Impfung gegen COVID-19 mit Comirnaty von BioNTech/Pfizer wird 12-15-jährigen Kindern und Jugendlichen allgemein empfohlen, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche mit Risikofaktoren sowie Kinder und Jugendliche mit engen Kontakten zu Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19.

¹ Strenger V, Medizinische Universität Graz, persönliche Kommunikation November 2021

Zulassungsstudien der mRNA-Impfstoffe Comirnaty und Spikevax bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren haben gezeigt, dass die Impfstoffe in der Prävention von symptomatischen, im Labor bestätigten COVID-19 Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren sicher und hoch effektiv sind. Wie bei Erwachsenen können auch in dieser Altersgruppe nach einer COVID-19-Impfung Impfreaktionen auftreten, die gewöhnlich nur wenige Tage anhalten.

Sicherheit und Wirksamkeit der Impfungen werden bei Kindern und Erwachsenen weiter nicht nur im Rahmen des europäischen Pharmakovigilanzsystems, sondern auch weltweit genau beobachtet. Comirnaty und Spikevax wurden in der Altersgruppe der 12-15-Jährigen in den USA und Kanada bereits mehrere Millionen Mal angewendet. Auf Grund von internationalen Sicherheitsberichten zu einem erhöhten Auftreten von Myokarditis und Perikarditis vorwiegend bei jüngeren Personen werden Impfungen mit Spikevax von Moderna derzeit vorsichtshalber erst ab einem Alter von 30 Jahren empfohlen. Bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren wird daher der Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer in derselben Formulierung und Dosierung wie bei Erwachsenen eingesetzt (Comirnaty 30 Mikrogramm, Impfstoff-Fläschchen lila). Für einen ersten Impfschutz sind 2 Impfungen im Abstand von 21 Tagen notwendig (19-42 Tage möglich).

Zusätzlich wird nach der Impfung drei Tage körperliche Schonung empfohlen, sowie Sportkarenz für eine Woche.

Kinder 5-11 Jahre

Die Impfung gegen COVID-19 mit Comirnaty von BioNTech/Pfizer wird 5-11-jährigen Kindern allgemein empfohlen, insbesondere auch für Kinder mit Risikofaktoren sowie Kinder mit engen Kontakten zu Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19.

In Zulassungsstudien konnte gezeigt werden, dass der Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer auch bei Kindern ab 5 Jahren eine vergleichbare Immunantwort wie bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen auslöst und daher von einer ebenso hohen

Wirksamkeit ausgegangen werden kann². Daher wurde er mittlerweile von der EMA für Kinder ab 5 Jahren zugelassen³. In den USA wurden zudem mit Stand 24.11.2021 über 3,6 Mio. Kinder 5-11 Jahre einmalig mit Comirnaty geimpft und etwas über 134.000 Kinder bereits zweimal, es sind keine neuen Sicherheitsbedenken bekannt⁴. Für Kinder von 5-11 Jahren wird eine geringere Menge von mRNA eingesetzt, dafür gibt es eine spezielle Kinder-Formulierung des Impfstoffes (Comirnaty 10 Mikrogramm, Impfstoff-Fläschchen orange). Diese Kinderformulierung ist geringer konzentriert und hat einen anderen Puffer zur besseren Haltbarkeit, unterscheidet sich ansonsten aber nicht von der derzeitigen Erwachsenenformulierung. 0,2 mL dieser Kinder-Formulierung enthalten 10 µg mRNA. Die Kinderformulierung „Comirnaty 10 Mikrogramm“ wird voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2021 in der EU und somit auch in Österreich verfügbar sein. Für einen ersten Impfschutz sind 2 Impfungen im Abstand von 21 Tagen notwendig (19-42 Tage möglich).

Auf Grund des derzeitigen epidemiologischen Geschehens empfiehlt das Nationale Impfgremium, bis zur Verfügbarkeit der Kinder-Formulierung die Comirnaty-Formulierung für Erwachsene (Comirnaty 30 Mikrogramm, Impfstoff-Fläschchen lila) zu verwenden. Dabei soll ein Drittel der Menge, nämlich 0,1 mL; 10 µg, verwendet werden, die für Erwachsene (nämlich 0,3 mL; 30 µg) eingesetzt wird, Anwendungsdetails siehe unten. Diese off-Label-Anwendung (Erwachsenen-Formulierung für Kinder), welche in der derzeitigen epidemiologischen Situation gerechtfertigt ist, wird für Kinder von 5-11 Jahren, besonders für Risikokinder sowie für alle Kinder, bei denen eine Impfung gegen COVID-19 gewünscht ist, empfohlen.

Auch bei Kindern und Jugendlichen können nach einer COVID-19-Impfung Impfreaktionen auftreten, die gewöhnlich nur wenige Tage anhalten. Insbesondere bei jüngeren Kindern ist mit vermehrten Lokalreaktionen an der Impfstelle zu rechnen, worüber die geimpften Kinder und deren Erziehungsberechtigte informiert werden sollten.

Zusätzlich wird nach der Impfung drei Tage körperliche Schonung empfohlen, sowie Sportkarenz für eine Woche.

² Walter EB, Talaat KR, Sabharwal C, et al. Evaluation of the BNT162b2 Covid-19 Vaccine in Children 5 to 11 Years of Age. N Engl J Med. <https://doi.org/10.1056/NEJMoa2116298>.

³ <https://www.ema.europa.eu/en/news/comirnaty-covid-19-vaccine-ema-recommends-approval-children-aged-5-11>

⁴ <https://covid.cdc.gov/covid-data-tracker/#vaccination-demographic>

Kinder bis 4 Jahre

Bis COVID-19-Impfstoffe für Kinder bis zum Alter von 4 Jahren und jünger zugelassen und verfügbar sind, sind für Kinder dieser Altersgruppe weiter nicht-pharmakologische Schutzmaßnahmen zu treffen. Bis Impfstoffe für Kinder mit erhöhtem Krankheitsrisiko zur Verfügung stehen, muss auch dem Schutz des Umfelds besonders hohe Wichtigkeit und Vorrang hinsichtlich einer COVID-19-Impfung eingeräumt werden.

Empfehlungen zur 3. Impfung

Derzeit ist eine 3. Impfung für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren noch nicht allgemein empfohlen (Ausnahme Gesundheits- und Kinderbetreuungspersonal ab 16 Jahren). Für Risikokinder (siehe Anwendungsempfehlung Tabelle 3) ab 12 Jahren sowie Kinder im Umfeld von Hochrisikopersonen kann eine 3. Impfung nach individueller Nutzen-Risiko-Evaluierung erwogen werden. Die Datenlage wird regelmäßig evaluiert und sobald ausreichend Daten vorliegen, werden Empfehlungen für weitere Impfung auch in dieser Altersgruppe ausgesprochen werden.

Vorbereitung der Impfung für Kinder 5-11 Jahre

Vorbereitung der Impfung mit 0,1 mL (10µg mRNA) für Kinder mit Comirnaty-Formulierung für Erwachsene (Comirnaty 30 Mikrogramm, lila Impfstoff-Fläschchen):

- Der Impfstoff soll wie üblich gelagert und bei Gebrauch entsprechend der Fachinformation mit 1,8 mL NaCl rekonstituiert werden.
- Für Kinder sollten kleinere, dünnere Kanülen eingesetzt werden, z.B. 23G oder 25G mit 2 cm oder 2,5 cm.
- Um Impfstoff-Verwurf zu vermeiden, sollen Spritzen mit Spardorn eingesetzt werden. Bei diesen sind 0,11 mL bis 0,12 mL in die Spitze aufzuziehen.
- Danach ist die Nadel zu wechseln und der Kolben soll präzise bis 0,1 mL vorgedrückt werden, sodass der Impfstoff die Kanüle ausfüllt und kein Totraumvolumen entsteht, optimaler Weise soll dabei ein Impfstofftropfen sichtbar sein. Dieser darf jedoch nicht die Kanüle entlang laufen - auf der Außenseite der Kanüle darf sich nämlich kein Impfstoff befinden, dies kann zu verstärkten Lokalreaktionen an der Impfstelle führen.
- Der Impfstoff soll danach unmittelbar verimpft werden.